

Papst León XIV: Der Fußballfan als neuer Pontifex begeistert die Welt!

Papst León XIV, ehemaliger Pastor in Peru und Fußballfan, wurde am 8. Mai 2025 gewählt. Er bringt eine bemerkenswerte Verbindung zum Sport mit.



Aurich, Deutschland -

Am 8. Mai 2025 wurde Robert Prevost als neuer Papst der katholischen Kirche gewählt, nach dem Tod von Papst Franziskus. Der neue Papst trägt den Namen León XIV und hat eine religiöse Ausbildung, die ihn in seiner pastoralen Tätigkeit in Peru prägte.

León XIV ist ein Fußballfan, insbesondere eng verbunden mit Alianza Lima, einem der bekanntesten Fußballclubs Perus. Auf seinem Facebook-Profil verwendete er ein Titelbild mit dem Logo von Alianza Lima. Außerdem gibt es Spekulationen über

mögliche Verbindungen zu anderen Clubs wie Juan Aurich, Universitario und Sporting Cristal, sowie Chicago Fire.

Sportliche Interessen des Papstes

Neben seiner Leidenschaft für Fußball ist Prevost auch ein großer Tennisfan. Er bezeichnet sich selbst als Amateur-Tennisspieler und äußerte den Wunsch, wieder auf den Tennisplatz zurückzukehren. León XIV wurde in Chicago, USA, geboren, wo Tennis eine lange Tradition hat.

In seiner ersten Ansprache als Papst sprach er Spanisch und begrüßte die Menschen in Peru. In Chiclayo, wo er einen Teil seiner pastoralen Arbeit verrichtete, existiert der Club Social Deportivo San Lorenzo de Almagro, gegründet 1928. Dieser Club hat eine ähnliche Farbgebung und ein ähnliches Wappen wie der argentinische Club San Lorenzo und pflegt eine Rivalität mit Boca Juniors.

San Lorenzo de Chiclayo spielte in den unteren Ligen des peruanischen Fußballs und hatte in den 1960er Jahren eine kurze Phase des Erfolgs. Ein denkwürdiges Ereignis war der Sieg über Universitario im Jahr 1942, was dem Club den Gewinn der regionalen Meisterschaft einbrachte, wie **LM Neuquén** berichtete. Zudem gratulierten die Clubs der Liga 1 dem neuen Papst Robert Prevost, was **La República** festhielt.

Details	
Ort	Aurich, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.lmneuquen.com• larepublica.pe

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de